

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Gerausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

129/39

18.1.39

Sehr geehrter Herr Kollege,

Herzlichen Dank für Ihren Brief. Die mir kundigsten Nachrichten
wurde ich bis heute sehr fähigst haben. Sie scheinen aber nur von
Ostherkunft - Einz. ist belanglos und von mir absichtlich ignoriert
worden - wie ist es mit der Fortsetzung? Früher war es so, dass ich die
Kartografie ⁷⁰⁰⁻¹²⁵⁰ besonders liebte und bei flüchtigem (noch nachzuprüfendes!)
Anschicht des Autorenindex in II 2 und Vergleich mit den beiliegenden
Zettel meiner Berichterstattung für die HZ. sehe ich doch, dass Sie mich
eine ganze Menge angesammelt hat. Wie wollen Sie es nun - Zukunft bewahrt
halten? den Doppelarbeit zu vermeiden, wird es das Beste sein, wenn Sie - Besten

laufen, und daß sie auch da noch nicht einmal vollständig ist. Seit
der Übernahme der Geschäftsführung habe ich diese Zeitschriften mög-
lichst genau durchgesehen und verzettelt. Von dem Inhalt der hier
nicht einlaufenden Zeitschriften haben wir bisher immer erst aus den
Fahnen der Jahresberichte erfahren; infolgedessen kommt ein Teil unse-
rer Nachrichten immer zu spät. Hier müßte doch noch ein anderer Weg
gefunden werden. Die aus den neuesten Zeitschriften in die Kartothek
aufgenommenen Aufsätze habe ich Ihnen absichtlich nicht mehr genannt,
da sie erst in das 2. Heft dieses Jahrgangs des DA. kommen sollen;
andernfalls würde der Nachrichtenteil des 1. Heftes zu überlastet.

Wegen des Honorars werde ich mit Professor Setngel sprechen,
wenn er wieder aus Wien zurück ist, d.h. also Anfang der nächsten Woche
Nochmals meinen besten Dank!

Heil Hitler!
Ihr sehr ergebener

W.